

Die Wirtschaft kann nach wie vor von der militärischen Führungsausbildung profitieren

Die militärische Führungsausbildung schafft für die Wirtschaft auch heute noch einen nicht zu unterschätzenden Mehrwert. Sie kann auf zwei Arten davon profitieren: zum einen können Unternehmen der Armee fähige, junge Menschen für die Übernahme einer Kaderfunktion zur Verfügung stellen und damit von Synergien aus der Führungsausbildung profitieren oder aber sie nutzen das Kursangebot TRANSFER, welches die relevanten Ausbildungsinhalte gleichsam in ihr Haus bringt.



Oberst im Generalstab Beat Müller, Kommandant Management-, Informations- und Kommunikations- Ausbildung MIKA

Leadership in jungen Jahren – Chancen für junge Kader in der Armee

Es gibt wohl kaum eine Organisation wie die Armee, in der Menschen, welche nicht viel älter sind als 20 Jahre, das Führen einer Gruppe von 20 bis 30 Personen, in der Praxis methodisch angeleitet und oft auch unter schwierigen Bedingungen trainieren können. Die Armee bietet gerade jungen Führungskräften die einmalige Chance, all das zu erlernen, was es braucht, um gemeinsam mit Menschen erfolgreich Ziele zu erreichen, oder militärisch ausgedrückt: um mit einer Gruppe oder einem Verband zeit- und lagegerecht Aufträge zu erfüllen.

Mehrwert der militärischen Leadership Ausbildung

Das im militärischen Umfeld vermit-

telte und trainierte Wissen und Können kann ebenso nutzbringend im zivilen Bereich angewandt werden. Dies beginnt mit dem Erlernen einer strukturierten Problemerkennung und geht über die systematische, vernetzte Beurteilung einer Lage bis zur Erarbeitung, Bewertung und Präsentation von Lösungsvarianten und deren Umsetzung. Dabei geht es immer darum, die erwartete Leistung gemeinsam, also in Teams, oder militärisch gesprochen: in Stäben und Teilstäben, welche entsprechend geführt und organisiert werden müssen, zu erbringen. Im Zentrum der militärischen Führungsausbildung steht aber nicht nur die Schulung der Methodenkompetenz, sondern ganz wesentlich auch der gezielte Aufbau der Selbst- und Sozialkompetenz. Menschen führen kann man nicht ohne die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, zu entscheiden, sich zu engagieren, Initiative zu zeigen und mitzudenken. Eine der wichtigsten Schlüsselqualifikationen, welche in der Wirtschaft von Führungskräften erwartet wird, ist die Kommunikationsfähigkeit. Oft nicht bekannt ist, dass die Höhere Kaderausbildung der Armee gerade in diesem Bereich eine systematische Schulung über alle Stufen durchführt.

Trainingszentrum – Höhere Kaderausbildung der Armee

Die Höhere Kaderausbildung der Armee HKA ist das Kompetenz- und Trainingszentrum für die Führungsausbildung der Schweizer Armee. Die HKA bietet insgesamt 21 verschiedene Lehrgänge an: vom Offizierslehrgang über verschiedene Führungs- und Stabslehrgänge bis hin zu Technischen Lehrgängen und Generalstabslehrgängen; ebenfalls ein MAS in Security Policy and Crisis Management wird in Kooperation mit der ETHZ angeboten. Die militärische Führungsausbildung orientiert sich an den Grundsätzen der modernen Erwachsenenbildung und erfüllt methodisch-didaktisch höchste Ansprüche. Die Ausbildung erfolgt, wenn immer möglich, praktisch im Rahmen von Übungen, welche auf realistischen Szenarien basieren. Dabei wird auch die moderne Ausbildungstechnologie in Form von Simulatoren und computerunterstützten Lernprogrammen eingesetzt. Die Auszubildenden sind erfahren und werden professionell auf die Schulungsaufgabe vorbereitet.

Angebot TRANSFER für zivile Kader

Seit einigen Jahren bietet die Höhere Kaderausbildung der Armee zivilen Führungskräften spezifisch konzipierte

Kurse an. Ziel des sogenannten Kursangebotes TRANSFER ist es, relevante Lehrinhalte aus der militärischen Führungsausbildung einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. So sollen neben Armee und Verwaltung vor allem Führungskräfte und Kaderangehörige aus der Wirtschaft angesprochen werden. Im Zentrum der Ausbildung stehen die militärischen Entscheidungsprozesse und Führungsgrundsätze. Seit einem Jahr umfasst das Angebot ebenfalls verschiedene Kommunikations- und Medienkurse sowie ein Certificate of advanced studies (CAS) in Krisenkommunikation, welches gemeinsam mit dem Institut für angewandte Medienwissenschaft (IAM) an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW) angeboten wird.

Stimmen von zivilen Kursteilnehmern zum TRANSFER-Angebot:

«Kursinhalte und Vermittlung waren von hoher Qualität und brauchen keinen Vergleich mit zivilen Institu-

tionen zu scheuen. Persönlich kann ich das Know-how aus dieser Ausbildung direkt anwenden und umsetzen».

– «Speziell hervorzuheben ist der hohe Grad der praktischen Umsetzung im militärischen, beruflichen und privaten Alltag.»

Zusammenfassung

Führung ist lernbar. Sie basiert auf verschiedenen Kompetenzen, welche vermittelt und trainiert werden können. Gerade Universitäten und anderen Hochschulen gelingt es oft nicht, angehenden Führungskräften die wichtigen Schlüsselqualifikationen genügend zu vermitteln und ausreichend Gelegenheiten zu schaffen, praktische Führungserfahrungen zu sammeln. Hier bietet die Armee ein vielfach unterschätztes Übungs- und Trainingsfeld. Zivile Kader können einfache, bewährte Methoden der Entscheidungsfindung und -umsetzung kennenlernen und erproben, sie setzen sich mit dem Führen von Teams auseinander und bekommen insbesondere Gelegenheit, sich mit der Führung von Menschen in schwierigen Situationen auseinanderzusetzen. Die HKA bietet diese Ausbildungsinhalte zivilen Kadern auch in spezifisch konzipierten Kursen im Sinne eines Transfers Armee - Wirtschaft an.

Weitere Informationen

Kontakt:
Höhere Kaderausbildung der Armee
Zentralschule, Kommando MIKA
Guisan Kaserne
3000 Bern 22

www.hka.admin.ch
www.armee.ch/mika
Telefon 031 324 77 14
Fax 031 324 77 11
E-Mail mika.info@vtg.admin.ch